

VIX Am 22. Februar 1901 wurde über Antrag des Herrn Doktor Menger ein 48gliedriger Wasserstraßenausschuß beschlossen, der am 28. Februar gewählt wurde.

Am 4. März 1901 wurde von den Abgeordneten Dr. Menger, Dr. Chiari, Dr. Schreiber, v. Kink, Kleewein, L. Steiner, Kaftan, Doktor Šileny, Graf A. Dzieduszycki, Dr. v. Abrahamovicz und 114 Genossen ein Motivenbericht und Antrag, betreffend den Bau von Schiffahrtskanälen und die Schiffbarmachung von Flußstrecken, eingebracht, welcher dem Wasserstraßenausschuß überwiesen wurde.

Am 5. März konstituierte sich dieser Ausschuß mit Herrn Dr. Lueger als Obmann und wurden am 8. März als Generalreferent Abgeordneter Dr. Menger und als Referenten für den Donau—Moldau—Elbe-Kanal die Abgeordneten Kaftan und Schreiner, für den Donau—Oder-Kanal die Abgeordneten Primavesi und Šileny, für den Oder—Weichsel-Kanal und den Weichsel—Dniestr-Kanal die Abgeordneten Dr. v. Rapoport und Merunowicz bestellt.

Am 28. Februar 1901 hielt Herr Professor Oberbaurat Oelwein einen Vortrag im Donau-Verein über die große Kanalvorlage im preußischen Landtage. An denselben knüpfte sich eine Diskussion, an welcher Herr Dr. Ruß teilnahm.

Herr Dr. Menger berichtete dann über den Stand der Aktion im Parlamente und das Verlangen der gleichzeitigen Feststellung der Wasserstraßen zugleich mit der Eisenbahn-Investitionsvorlage.

In der Sitzung des Wasserstraßenausschusses vom 20. März erklärte der Herr Ministerpräsident Dr. v. Koerber, daß die Regierung in naher Zeit, nach Ostern, einen Gesetzentwurf zur Sicherstellung des Wasserstraßennetzes dem Parlamente unterbreiten werde.

Am 20. März 1901 hielt Herr Oberbaurat Professor Oelwein im Donau-Verein einen Vortrag über die in Osterreich projektierten Wasserstraßen, und zwar über 1. Eisenbahnen und schiffbare Wasserstraßen in privater oder staatlicher Verwaltung und 2. den Bau und Betrieb dieser Wasserstraßen.

Am 25. März 1901 fand in Aussig das Jubiläum des fünfundzwanzigjährigen Bestandes des Elbe-Vereins statt, und wurde demselben durch das Ausschußmitglied Herrn Schromm eine Glückwunschwunschadresse des Donau-Vereins überreicht.

Bei der am 25. April 1901 abgehaltenen XXI. ordentlichen Generalversammlung des Donau-Vereins wurde Seine Durchlaucht Herr Adolf Josef Fürst von und zu Schwarzenberg zum Ehrenmitgliede ernannt.

Von derselben Versammlung wurde auch die Änderung der Satzungen des Donau-Vereins beschlossen, welche infolge der in Aussicht stehenden Bildung von Zweigvereinen notwendig wurde.